



Jahresbericht des Präsidenten

Das LWV Geschäftsjahr 2017, verlief ruhig. 710'809 m³ Trinkwasser wurde an die Gemeinden abgegeben.

Die Niederschlagsmenge mit 764 mm war wesentlich tiefer als im Jahr 2016 (997 mm). Das trockene Jahr konnte von der LWV ohne Probleme bewältigt werden.

Geschäftsjahr 2017

Rechnung 2017:

Mit dem Beschluss der Delegiertenversammlung vom 09. November 2017 wird der Wasserpreis ab Januar 2017 rückwirkend festgelegt. Wir sind jedoch bestrebt einen m³ Preis von 0.90 bis 1.20 CHF einhalten zu können. Die Bruttobetriebskosten, welche den Gemeinden in Rechnung gestellt werden, beliefen sich im Jahre 2017 auf 596'213.85 CHF. Dies ergibt für die Verbandsgemeinden einen Wasserpreis von 0.84295 CHF/m³ und für die Gemeinde Grindel 0.74295 CHF/m³

Dank dem Pikettdienst (Betriebskommission), welcher das ganze Jahr rund um die Uhr geleistet wurde, konnten ohne Zwischenfälle die Wasserversorgung an die vier Verbandsgemeinden und Grindel sichergestellt werden.

Die durchgeführten bakteriologischen und chemischen Trinkwasserkontrollen durch das Institut Bachema und den Kanton gaben zu keinem Zeitpunkt zu Beanstandungen Anlass und entsprachen immer den gesetzlichen Anforderungen.

Im Geschäftsjahr 2017 hat der Vorstand folgende Projekte bearbeitet oder in Auftrag gegeben:

- Steuerung in der Filteranlage Erschwil ist erneuert und abgeschlossen
- 2. Etappe der Leitungserneuerung in der Bodenackerstrasse ist abgeschlossen
- Kanton Jura Schutzzone Montsevelier erstellen.
- Etliche Verbesserungen oder Reparaturen wurden im laufenden Jahr durch die Betriebskommission erledigt.

Anstehende Arbeiten:

- Kanton Solothurn: Schutzzone Pumpwerk Längacker und Brislach erstellen.
- Erneuern der Leitung in der Bodenackerstrasse, 3. und letzte Etappe (läuft)
- Leitungsersatz in der Fehrenstrasse Breitenbach, ab Busbahnhof bis Bologna (läuft)
- Erhöhen der Wasserliefermenge im Pumpwerk Längacker (läuft)
- Revision Reservoir Roter Herd (Konzeptstudie läuft)

Mitarbeit der LWV-Vertreter:

Restrukturierungskonzept Wasserversorgung Birstal (WVB). Dies hat zum Ziel die Strukturen der WVB so anzupassen, wie sie in der LWV bestehen. (die Primärsysteme sind im Besitz des Verbandes) In diesem Zusammenhang wird auch geprüft ob die Regionale Wasserversorgung (RWV) in die WVB integriert werden kann.

In der Phase 1 wurde Betriebswirtschaft, Recht und Technik untersucht.

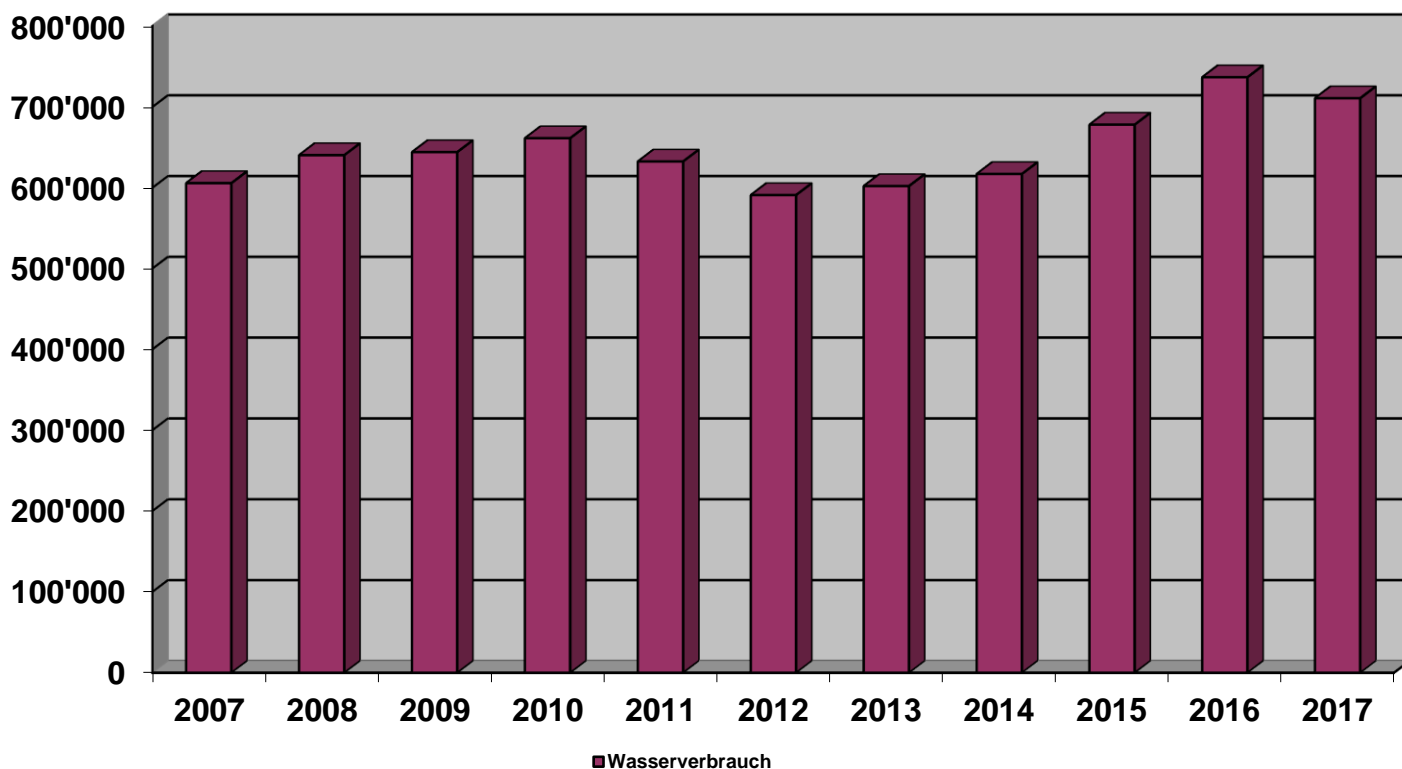
Es liegt nun an den Gemeindebehörden der WVB und dem Verwaltungsrat der RWV, ob die Restrukturierung wie gemeinsam erarbeitet weitergeführt und die Umsetzung (Phase 2) ausgelöst werden soll.

Wasserverbrauch in den vergangenen Jahren:

Jahr	Wasserverbrauch in m ³	Zu- / Abnahme in % gegenüber dem Vorjahr
2007	605'701	0.2
2008	640'342	5.7
2009	644'111	0.6
2010	661'347	2.7
2011	632'544	- 4.4
2012	590'945	- 6.6
2013	602'081	1.9
2014	617'052	2.5
2015	678'093	9.9
2016	736'799	8.7
2017	710'809	-3.5

Gegenüber dem Vorjahr hat der Wasserverbrauch um 3.5 % abgenommen. Die LWV lieferte der Gemeinde Grindel 2017 29'656 m³ Trinkwasser. Die Firma Von Roll bezog 2017 über die Gemeinden Büsserach und Breitenbach 11'717 m³.

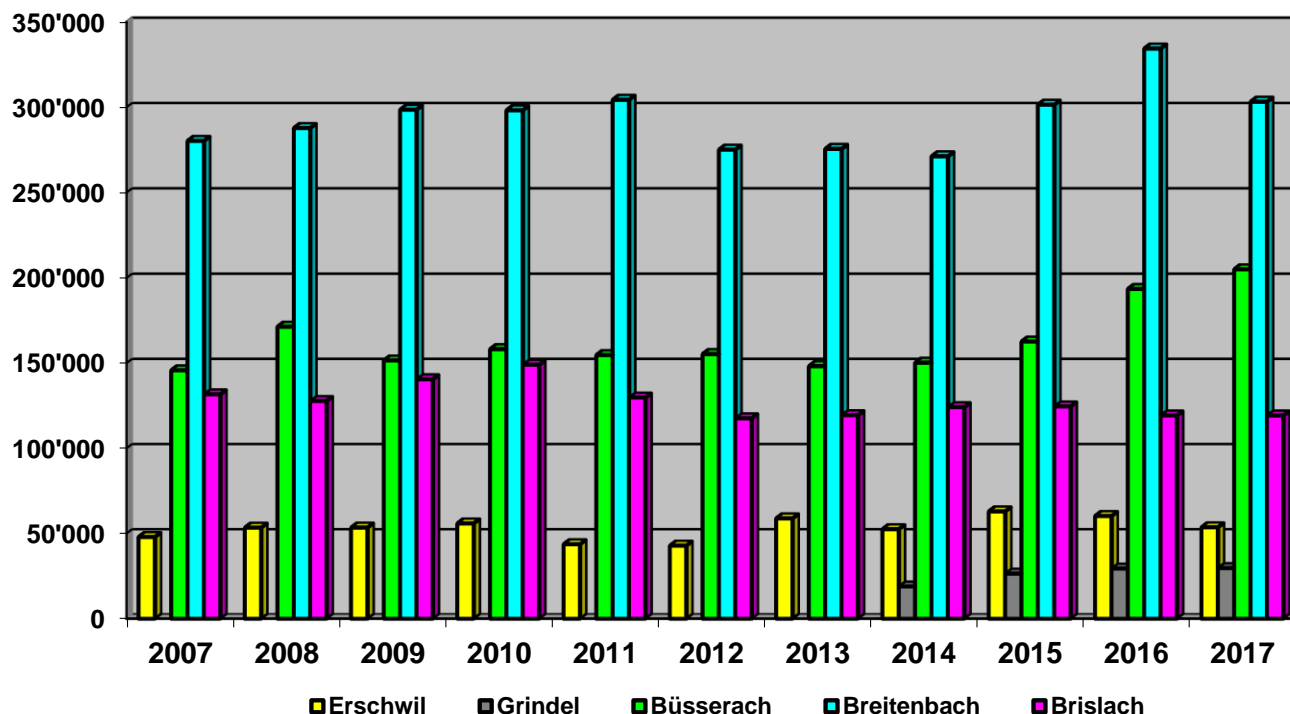
Wasserverbrauch in den vergangenen Jahren Seit 2014 mit der Gemeinde Grindel und ab Mai 2015 mit der Von Roll



**Wasserverbrauch der Verbandsgemeinden in den vergangenen Jahren:
Ab 2014 inklusive Grindel und ab Mai 2015 mit der Firma Von Roll**

Jahr	Wasserverbrauch Erschwil	Wasserverbrauch Grindel	Wasserverbrauch Büsserach	Wasserverbrauch Breitenbach	Wasserverbrauch Brislach
2004	43'236		160'950	331'841	150'977
2005	45'556		167'895	289'738	138'366
2006	47'188		147'800	275'743	133'616
2007	47'897		145'803	280'291	131'710
2008	53'393		171'391	287'806	127'752
2009	53'445		151'584	298'554	140'528
2010	55'874		158'214	298'184	149'075
2011	43'662		154'730	304'349	129'803
2012	42'832		155'325	275'152	117'636
2013	58'854		148'216	275'595	119'461
2014	52'501	18'904	150'261	271'236	124'150
2015	62'938	26'395	162'708	301'482	124'570
2016	60'239	29'377	193'512	334'351	119'320
2017	53'618	29'656	205'020	303'232	119'283

Wasserverbrauch der Verbandsgemeinden in den vergangenen Jahren



Gegenüber 2016 haben die Gemeinden Erschwil und Breitenbach einen kleineren Wasserverbrauch. Die Gemeinde Büsserach einen um 11'500 m³ höheren. Die Gemeinden Grindel und Brislach bezogen gleichviel Wasser wie im Jahr 2016.

Der Wasserverbrauch der Gemeinden pro Kopf und Tag im vergangenen Jahr:

Gemeinde	Wasser- verbrauch 2017	Wasser- verbrauch pro Kopf und Tag	Wasser- verbrauch 2017 in %	Anzahl Einwohner 31.12.17
Erschwil	53'618 m ³	159 l	7.53	923
Grindel	29'656 m ³	161 l	4.16	505
Büsserach	205'020 m ³	245 l	28.84	2'296
Breitenbach	303'232 m ³	214 l	42.66	3'874
Brislach	119'283 m ³	199 l	16.81	1'645
Total	710'809 m³	211 l	100.0	9'243

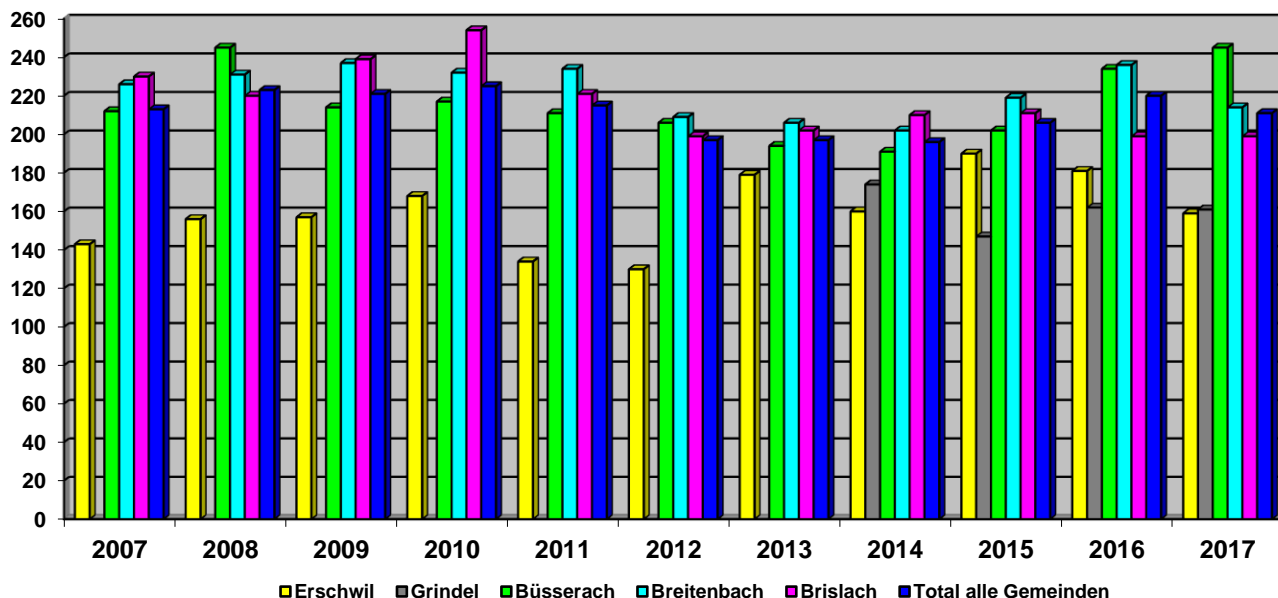
Die Einwohnerzahl in den Verbandsgemeinden inklusive Grindel betrug Ende 2017 9'243 Personen, welches eine Zunahme von 77 Personen gegenüber 2016 bedeutet oder einer Erhöhung um 0.84 %.

Mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 211 Liter pro Kopf und Tag ist der Verbrauch gegenüber 2016 um 9 Liter tiefer als 2016.

Die prozentual abgegebenen Wassermengen an die einzelnen Verbandsgemeinden sind in der Spalte „Wasserverbrauch 2017 in %“ ersichtlich.

Wasserverbrauch in Liter pro Kopf und Tag						
Jahr	Erschwil	Grindel	Büsserach	Breitenbach	Brislach	Total alle Gemeinden
2007	143		212	226	230	213
2008	156		245	231	220	223
2009	157		214	237	239	221
2010	168		217	232	254	225
2011	134		211	234	221	215
2012	130		206	209	199	197
2013	179		194	206	202	197
2014	160	174	191	202	210	196
2015	190	147	202	219	211	206
2016	181	162	234	236	199	220
2017	159	161	245	214	199	211

Wasserverbrauch in Liter pro Kopf und Tag



Monatlicher minimaler und maximaler Wasserverbrauch 2017 der Gemeinden:

Gemeinde	Wasser- verbrauch Minimum	Monat	Wasser- verbrauch Maximum	Monat
Erschwil	3'791 m ³	März	4'960 m ³	Juni
Grindel	2'205 m ³	September	3'069 m ³	Dezember
Büsserach	15'035 m ³	September	20'246 m ³	Mai
Breitenbach	22'077 m ³	Februar	30'487 m ³	Juni
Brislach	8'718 m ³	Februar	12'669 m ³	Mai

Im Jahr 2017 ist der minimale Wasserverbrauch der Gemeinden in den Monaten Februar und September. Der maximale Verbrauch ist in den Monaten Mai und Juni. (Mit Ausnahme Grindel im Dezember, was auf Leitungsbrüche schliessen lässt)

Meinen Kollegen im Vorstand und der Betriebskommission danke ich für den geleisteten Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Betriebsjahr. Speziell bedanken möchte ich mich bei Frau Silvia Schmid-Jeger und Frau Denise Holzherr für die sehr gute Rechnungsführung unseres Verbandes. Ebenfalls danke ich den Verantwortlichen der Verbandsgemeinden für ihr Engagement und die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung.

Präsident der Lüsseltaler Wasserversorgung



Franz Häner

Büsserach, im Mai 2018